

Ergebnisse der Betriebszweigauswertung Arbeitskreise Schafmilchproduktion 2020



Die Arbeitskreise Schafmilchproduktion bieten einen intensiven Erfahrungsaustausch mit anderen Milchschaftbetrieben sowie wertvolle Weiterbildungen und Beiträge von Fachleuten. Jährlich werden die biologischen und betriebswirtschaftlichen Kennzahlen der Mitgliedsbetriebe ausgewertet und analysiert. Anhand der Ergebnisse können Vergleiche mit anderen Betrieben durchgeführt und Optimierungsmöglichkeiten erarbeitet werden. Die Arbeitskreise Schafmilchproduktion werden derzeit in drei Bundesländern angeboten. 2020 waren in Niederösterreich, Oberösterreich und Salzburg insgesamt 37 Schafmilchbetriebe in drei Arbeitskreisen Schafmilchproduktion organisiert.

Bei den Arbeitskreis-Betrieben handelt es sich vielfach um größere, leistungsstarke Betriebe. Sie stellen daher keine repräsentative Auswahl dar. Die Übertragung der Ergebnisse auf die Gesamtheit aller österreichischen Betriebe ist daher nicht zulässig!

Datengrundlage

Die Auswertung der Betriebskennzahlen 2020 umfasst den Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2020 und beruht auf der Datenbasis von 30 Betrieben. Einige Betriebe konnten nicht an der Auswertung teilnehmen, da sie im Jahr 2020 neu in den Arbeitskreis eingestiegen sind und noch keine Milch produziert haben. Die 30 ausgewerteten Betriebe hielten im Durchschnitt 131 Milchschafe und gesamt 3.908 Schafe.

Anhand der Herdengröße ist ersichtlich, dass vor allem Haupterwerbsbetriebe am Arbeitskreis teilnehmen, um die Wirtschaftlichkeit zu verbessern und sich weiterzubilden.

So halten 24 Betriebe mehr als 100 Milchschafe, wovon vier Betriebe einen Bestand von über 180 Tieren haben. Die für die Auswertung verwendeten Daten entstammen betriebseigenen Aufzeichnungen über biologische Kennwerte sowie von Rechnungsbelegen über Futtermittel-, Betriebsmittelzukauf, tierärztliche Leistungen und den Einnahmen aus Tierverkäufen, Milchlieferung oder Vermarktung.

Ergebnisse

Die Eingabe, Kontrolle und Auswertung der Daten erfolgte mit der Internet-Anwendung „SZ-Online“.

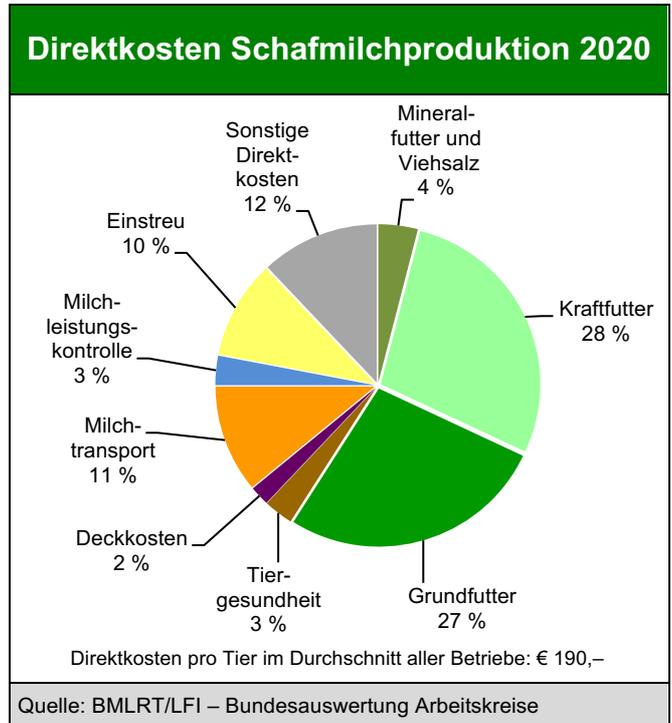
Das Ergebnis der Betriebszweigauswertung ist die direktkostenfreie Leistung. Sie errechnet sich aus der Summe der Direktleistungen abzüglich der Summe der Direktkosten im Bereich Schafmilchproduktion und stellt ein Erfolgskriterium für die Wirtschaftlichkeit der Schafmilcherzeugung dar. Ziel ist es, eine möglichst hohe direktkostenfreie Leistung pro Milchschaaf und pro Kilogramm produzierte Milch zu erhalten. Um Reserven und Verbesserungsmöglichkeiten in der Schafmilchproduktion aufzudecken, werden die Ergebnisse in folgenden Gruppierungen dargestellt: besseres Viertel (+ 25 %), Durchschnitt (100 %), schwächeres Viertel (- 25 %).

Im Auswertungsjahr 2020 erzielten die Betriebe im Durchschnitt eine direktkostenfreie Leistung pro Schaf von € 375,-. Im Vergleich zum Vorjahr 2019 bedeutet dies einen leichten Anstieg um € 6,-. Im Auswertungsjahr 2020 gab es jedoch sehr große Unterschiede zwischen dem besseren und dem schwächeren Viertel. Die Spanne bei der direktkostenfreien Leistung geht von € 519,- pro Schaf und Jahr (+ 25 %) bis zu € 248,- (- 25 %).

Die Summe der Direktleistungen betragen im Durchschnitt aller Betriebe € 583,- pro Schaf und Jahr und reichen von € 712,- (+ 25 %) bis zu € 418,- (- 25 %).

Die Direktkosten ließen sich 2020 mit € 190,- pro Schaf und Jahr beziffern. Während das bessere Viertel mit € 194,- nahe an diese Kosten kommt, ist das schwächere Viertel mit € 170,- weit darunter. Die Zusammensetzung der Direktkosten ist in der Abbildung veranschaulicht. Der größte Anteil kommt durch die Kraft- und Grundfutterkosten zustande.

Der durchschnittliche Arbeitskreis-Betrieb produzierte im Auswertungsjahr 2020 um 5 kg



mehr Milch pro Schaf als im Vorjahr 2019. Der durchschnittliche Milchschaaf-Bestand pro Betrieb ist im Vergleich zum Vorjahr mit 131 Milchschaafen gleichgeblieben.

Große Unterschiede gibt es jedoch bei dem besseren und schwächeren Viertel des Milchpreises. Beträgt dieser beim besseren Viertel 129 Cent, liegt er beim schwächeren Viertel um rund 37 Cent darunter und beläuft sich auf 92,2 Cent. Ein Grund für die große Spannweite des Milchpreises ist, dass in die Auswertung Daten von konventionell wirtschaftenden als auch von biologisch wirtschaftenden Betrieben einfließen. Dass der durchschnittliche Milchpreis im schwächeren Viertel niedrig liegt, ist auf die geringeren Milchinhaltsstoffe zurückzuführen.

Im Vergleich zum Vorjahr 2019 ist der Milchpreis drastisch gesunken.

Im Durchschnitt verkauften die Arbeitskreis-Betriebe im Jahr 2020 um 8 kg mehr Milch pro Milchschaaf als 2019.

Die verkaufte Milch pro Milchschaaf und der Milchpreis spielen eine entscheidende Rolle für die Wirtschaftlichkeit der Schafmilchproduktion.

Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Die großen Unterschiede zwischen den Vierteln kommen vor allem dadurch zustande, dass teilnehmende Betriebe hinsichtlich Tieranzahl sowie Erfahrung in der Produktion stark variieren.

Die Faktoren verkaufte Milchmenge und Milchpreis auf der Einnahmenseite und Kosten für Kraft- und Grundfutter auf der Kostenseite sind die Schlüsselfaktoren für eine wirtschaftliche Milchproduktion. Die Hälfte der Kosten kommen durch die Kraft- und Grundfutterkosten zustande. Hier schneiden die Betriebe des schwächeren Viertels deutlich schlechter ab. Das schwächere Viertel erwirtschaftet durch den Milchverkauf

knapp zwei Drittel der Leistungen des besseren Viertels.

Die Anzahl der im Durchschnitt gehaltenen Tiere pro Betrieb ist im Vergleich zum Vorjahr 2019 gleichgeblieben. Die Menge an verkaufter Milch pro Schaf ist im Vergleich zu 2019 jedoch leicht gestiegen.

Um die Kennzahlen der Auswertung noch aussagekräftiger zu gestalten, ist es notwendig, mehr Betriebe in die Arbeitskreise aufzunehmen und langfristig zu betreuen. Bei der derzeitigen Anzahl an Betrieben können noch keine allgemein gültigen Aussagen über den Produktionszweig Schafmilchproduktion getroffen werden, wohl aber lässt sich ein deutlicher Trend skizzieren

Wichtige Kennzahlen der Auswertung Schafmilchproduktion 2020

Kennwert	Einheit	+ 25 %	Durchschnitt 100 %	- 25 %
Ausgewertete Betriebe		8	30	8
Produzierte Milchmenge pro Schaf	kg	473	382	305
Verkaufte Milch pro Milchschaaf	kg	452	371	297
Direktleistungen pro Milchschaaf	€	712	583	418
Direktkosten pro Milchschaaf	€	194	190	170
Direktkostenfreie Leistung pro Milchschaaf	€	519	375	248
Ø Bestand Milchschaafe pro Betrieb	Stück	135	130,3	126,3
Ø Milchpreis (Molkereimilch)	Cent/kg	129	113,6	92,2

Quelle: BMLRT/LFI – Bundesauswertung Arbeitskreise Schafmilchproduktion